

Erster Shito Ryu Lehrgang beim PSV Bottrop

Die Karateabteilung des PSV Bottrop unterrichtet seit inzwischen mehreren Jahren neben der Stilrichtung Shotokan auch Shukokai Karate (Shukokai bedeutet sinngemäß übersetzt etwa „Leute treffen sich zum gemeinsamen üben unter einem Dach“).

Shukokai ist eine recht junge Stilrichtung, die etwa um 1948 von Tani Sensei aus dem Shito Ryu entwickelt wurde und sportlich wettkampforientiert ist.

Die Lehrer der Karateabteilung des PSV begannen einige Jahre später nach dem Tod ihres Meisters, John Horan Sensei im Jahre 2004, sich mit der geschichtlichen Herkunft des Shukokai zu befassen und studieren nun auch Shito Ryu.

Seit einigen Jahren schon besuchen die Lehrer der Karateabteilung und des Horan Shukokai Karate aus Schörzingen Lehrgänge mit Carlos Molina Sensei.

Carlos Molina (8. DAN) ist der Wegbereiter des Shito Ryu in Deutschland und Dojoleiter des Honbu Dojo in Berlin (ShinGiTai Berlin e.V.).

Erfahrungsgemäß ist eine Anreise zu diesen Lehrgängen meistens recht weit und damit auch mit einem gehörigen Zeitaufwand verbunden.

So keimte schon seit einiger Zeit die Idee auf, Carlos Molina zu einem Lehrgang bei der Karateabteilung des PSV Bottrop einzuladen, um auch die Mitglieder der Abteilung in diesen Genuss kommen zu lassen.

Am Samstag, 18. Juni war es dann endlich soweit; der erste Shito Ryu Lehrgang konnte beginnen.

Bereits am späten Nachmittag des vorherigen Freitag reiste Carlos nach Bottrop an, sodass schon am Abend bei einem gemeinsamen Essen in einer noch recht kleinen Runde erste kurz- und langfristige Zukunftspläne besprochen werden konnten.

Der Lehrgang begann pünktlich um 10:00 Uhr mit der Ansprache des Dojoleiters José Pinto, der die zahlreich erschienenen Lehrgangsteilnehmer begrüßte bevor er an Carlos Sensei übergab, welcher zunächst einen kurzen Überblick zum Programm gab.

Zu Beginn übernahm Sabine Kita Sensei das erste kurze allgemeine Aufwärmen und übergab dann an Carlos, der nun mit karatespezifischen Grund- und Atemtechniken die Aufwärmphase vervollständigte.

Nachdem Carlos in Erfahrung gebracht hatte, dass u.a. die Kata Ji'in und Jion von den Lehrgangsteilnehmern geübt wird, widmete er sich der Kata Jitte, um diese Kata-Gruppe zu komplettieren.

Neben der Übung der Kata zeigte Carlos Sensei auch Anwendungsbeispiele, wobei er ausdrücklich darauf hinwies, dass es sich eben nur um Anwendungsbeispiele handelt.

In diesem Zusammenhang griff er die Begriffe Omote (sichtbare Techniken) und Okuden (versteckte Techniken) auf.

Er wies darauf hin, dass es im Karate keine geheimen Techniken gibt; die sichtbaren Techniken sind eben offensichtlich und die sogenannten versteckten Techniken müssen durch intensives studieren der Kata erarbeitet werden, was natürlich weitaus schwieriger ist und sehr viel Zeit beansprucht.

Nach einer ausgeprägten Mittagspause ging es am Nachmittag weiter mit der Kata Sanseru.

Hierbei startete Carlos Sensei mit einigen Vorübungen und Anwendungsbeispielen bevor er die Kata im Ganzen zeigte und üben ließ.

Alle Lehrgangsteilnehmer wurden sowohl körperlich als auch geistig gefordert, sodass auch jeder gehörig ins Schwitzen kam.

Es war ein sehr lehrreicher Lehrgang und insbesondere die Lehrer des Shukokai konnten wieder einige Details verbuchen, um damit ihren Unterricht bereichern zu können.

Abgerundet wurde das Lehrgangswochenende mit einem gemeinsamen Abendessen.